

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 16. November 2020

**Dringlichkeitsantrag für die Vollversammlung am 19.11.2020
Bewegungsspielräume erweitern – Museen wieder öffnen!**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der bayerischen Landesregierung für die sofortige Wiederöffnung der Museen einzusetzen. Solange die Corona-Pandemie andauert sollten Galerien und Museen grundsätzlich geöffnet bleiben und zwar mit der Option zu verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr.

Begründung

Täglich erleben wir immer noch einen neuerlichen Anstieg der Inzidenzwerte. Die Bevölkerung muss mit starken Einschränkungen leben und ist mehr und mehr auf den (meist zu kleinen) privaten Raum zurückgedrängt. Gleichzeitig schwinden sämtliche Optionen für eine Flucht aus zu engen Räumen, insbesondere was die Abendgestaltung angeht: Theater, Kinos, Konzerthallen und Gastronomie sind geschlossen und für einen Aufenthalt im Freien ist es zu kalt. Warum also nicht das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden und unser großartiges Kultur- und Bildungsangebot im Bereich der Galerien und Museen stärker bewerben und „auslasten“?

Die Stadt steht in der Verantwortung, zusätzlich Raum und insbesondere öffentlichen Raum anzubieten, an dem sich die Menschen unter Einhaltung der Hygieneschutzregeln zumindest in Paaren und kleinen Gruppen aufhalten können. Museumsräume sind in der Regel groß, dort wird weder gegessen noch getrunken, weder wird getanzt noch gibt es dort Massenaufläufe. Unsere Galerien und Museen haben inzwischen genug Erfahrung gesammelt, wie ein regulärer Besuchsverkehr unter Einhaltung des Hygieneschutzes aufrechtzuerhalten ist. Je nach Ressourcen und personellen Möglichkeiten, sollten sie ihre Öffnungszeiten verschieben, damit abendliche Besuche möglich werden.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Jüngste Studien aus den USA belegen, dass sich mit einer gezielten Begrenzung öffentlicher Räume auf 20%, die Zahl der Neuinfektionen um bis zu 80% senken lässt¹. Die Politik sollte deswegen in ihren Maßnahmen nicht nur auf die Beschränkungen achten, sondern auch verantwortungsvolle Angebote schaffen, mit denen wir besser durch den Winter kommen. Das wird gleichzeitig die Akzeptanz für einschränkende Maßnahmen erhöhen.

Initiative:

Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadträtin Brigitte Wolf

¹ <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-grossteil-der-infektionen-findet-an-wenigen-superspreader-orten-statt-a-70cbc67e-70e2-4c9e-b56f-b2a52ca18415>